

INSPIRE

Ein Werkzeug für Jugendleiter mit wenig Zeit

Dieses deutschsprachige Curriculum für deine Jugendarbeit hilft dir Woche für Woche Jugendlichen die Bibel näherzubringen.

Einheit 29: Josef wird zu Unrecht beschuldigt

Nutzungsbedingungen

INSPIRE wurde von Paul Martin entwickelt und erschien zuerst als »**INSPIRE: A resource for busy youth workers**«. Deutsche Version »**INSPIRE: Ein Werkzeug für Jugendleiter mit wenig Zeit**« von Mr. Jugendarbeit. Übersetzung von Olivia Felber mit Daniel Oesterle und Andy Fronius.

Alle Bestandteile von **INSPIRE** (einschließlich aller Bilder, Texte, Ressourcen und verwandten Produkte) sind Eigentum von Paul Martin. Die Rechte an der deutschen Version liegen bei Mr. Jugendarbeit, mrjugendarbeit.com, mit freundlicher Genehmigung von Paul Martin. Andy Fronius gibt der Person bzw. Organisation, die diese Ressource erworben hat, die Erlaubnis, ihre Bestandteile ausschließlich für den eigenen Gebrauch herunterzuladen, zu drucken und zu verwenden. Kein Teil von INSPIRE darf außerhalb dieser Organisation in irgendeiner Weise kopiert, geteilt, weiterverkauft oder erneut veröffentlicht werden, außer es handelt sich um kurze Zitate oder Rezensionen, sofern diese ausdrücklich auf mrjugendarbeit.com verweisen. Das Reproduzieren dieses Materials oder das Übernehmen in ein neues Werk, das diesen Richtlinien nicht entspricht (einschließlich Blogposts, Podcasts, Videos oder anderer Ressourcen), verstößt gegen das Urheberrecht. Jugendarbeit.org ist Teilnehmer am Amazon-Partnerprogramm, einem Affiliate-Werbeprogramm, bei dem wir eine Kommission für Verkäufe auf Amazon.com und damit verbundenen Websites verdienen, die über von uns bereitgestellte Links zustande kommen.
© 2022 Mr. Jugendarbeit, mrjugendarbeit.com

Für wen ist INSPIRE gemacht?

- Für Gruppen mit 6 bis 30 Jugendlichen
- Für junge Menschen zwischen 11 und 17 Jahren
- Für Jugendleiter:innen mit wenig Zeit

Wie funktioniert es?

In jeder Einheit geht ihr durch vier interaktive Diskussionsphasen. Die Diskussionsfragen helfen euch junge Menschen in ihrem Lesen und Interpretieren der Bibel zu fördern.

1. Phase: Herausfinden, was im Text passiert
2. Phase: Die wichtigsten Teile des Textes identifizieren
3. Phase: Den Inhalt auf unsere Situation anwenden
4. Phase: Verstehen, was Gott heute sagt

Ohne Bibel geht's nicht

Da dieses Curriculum ein Hilfsmittel zum Verstehen der Bibel ist, funktioniert es am besten, wenn jede:r Jugendliche eine Bibel zur Hand hat. Bitte jede Woche jemanden, den Text vorzulesen, während die Jugendlichen mitlesen. Es ist auch praktisch, wenn sie während des Teachings ihre Bibeln offen vor sich haben, sodass sie ihre Antworten auf Textbelege stützen können, und nicht nur raten.

Pro-Tipp: Schau dir als Leiter:in die Fragen und Spiele vorher an, um dich mit Bibeltext, Thema und den Spielen vertraut zu machen.

Einheit 29: Josef wird zu Unrecht beschuldigt

Icebreaker 1 – Geschummelt (5 Minuten)

Wenn ihr jemals fälschlicherweise beschuldigt wurdet, werdet ihr die heutige Geschichte gut nachempfinden können. Wie fühlt es sich an, zu Unrecht beschuldigt zu werden? Normalerweise ist das keine schöne Erfahrung, aber hier ist ein Spiel, das euch gefallen wird:

Spielt ein schnelles 5-minütiges Schummel-Spiel mit Spielkarten.

Grundsätzlich ist das Ziel des Spiels, alle eure Karten loszuwerden. Ein Spieler kündigt zum Beispiel an, dass er drei Siebener ablegt. Diese Karten werden verdeckt in die Mitte gelegt, sodass niemand sehen kann, welche es sind.

Wenn ihm das jemand nicht glaubt, kann er/sie »geschummelt« sagen. Wenn der Spieler nicht geschummelt hat, muss der/die Ankläger/in den ganzen Stapel Karten in der Mitte aufnehmen. Wenn jedoch der Spieler, der die Karten abgelegt hat, geschummelt hat, muss diese Person die Karten aufheben.

Die erste Karte wird offen abgelegt und muss dann der Reihe nach "bedient" werden. Wenn z.B. eine 7 abgelegt wird, könnt ihr auch eine oder mehrere andere Karten mit diesem Wert (7) oder mit einem Wert darunter (6) oder einem Wert darüber (8) ablegen. Natürlich alles verdeckt.

Die erste Person, die alle ihre Karten loswird, gewinnt. Dieses Spiel kann eine Weile dauern, daher musst du es möglicherweise an einer geeigneten Stelle stoppen.

Icebreaker 2 – Zählt bis 21 (3 Minuten)

Das Ziel dieses Spiels ist es, als Gruppe laut bis 21 zu zählen. Jede Person darf eine Nummer sagen, aber wenn zwei oder mehr gleichzeitig sprechen, müssen sie erneut bei 1 beginnen. Schaut, ob ihr die 21 erreichen könnt, ohne dass sich die Leute gegenseitig unterbrechen.

Einführung

Letzte Woche haben wir gesehen, wie Josef ein hartes Los gezogen hatte, als er von seinen Brüdern in die Sklaverei verkauft wurde. Heute sehen wir, wo Josef landet ...

Teaching (40 Minuten)

Lest 1. Mose 39,1-23

F – Wo genau landet Josef? (Er wird nach Ägypten gebracht, wo er von den Ismaeliten an Potifar verkauft wird.)

F – Welchen Job hatte Potifar? (Er war Hauptmann der Palastwache.)

F – War Potifar ein wichtiger Mann? (Wenn er heute in London arbeiten würde, wäre er wahrscheinlich der Polizeichef im Buckingham Palace.)

F – Was hielt Potifar von Josef? (Er sah, dass Gott mit ihm war. Um Josef herum verlief alles sehr erfolgreich.)

F – Wie beurteilt ihr Josefs Einstellung zu diesem Zeitpunkt? Stellt euch vor, ihr müsstet ein Sklave sein oder einen Job machen, den ihr wirklich hasst. Was können wir von der Art und Weise lernen, wie Josef seine Arbeit angeht? (Obwohl Josef ein Sklave war, versuchte er, hart und so gut wie möglich zu arbeiten. Gott half ihm dabei, hervorragende Arbeit zu leisten.)

F – Die Dinge liefen so gut. Was war Potifars einzige Sorge? (Vers 6: Alles lief wunderbar. Das Einzige, worum Potifar sich Sorgen machen musste, war die Frage: Wann gibt es Abendessen?)

F – Schaut euch die Geschichte an. Gibt es irgendeinen Hinweis darauf, dass die Zeit vergeht? Hinweis: Ist Josef noch ein Junge? (Das Ende von Vers 6 sagt uns, dass Joseph jetzt gut gebaut und gut aussehend war. Die Zeit war vergangen und er wurde erwachsen.)

F – Wer wird auf Josef aufmerksam? (Die Frau von Potifar)

F – Glaubte ihr, dass Josef versucht war, sich mit Potifars Frau einzulassen?

(Diskutiert. Joseph mag nicht für sie geschwärmt haben, oder es mag eine gewisse Anziehung dagewesen sein. Aber im Grunde war er ein junger Mann und sie eine Frau, und es ist nicht allzu schwer zu verstehen, dass es für ihn schwierig gewesen sein könnte, ihr zu widerstehen.)

F – Wie geht er anfangs mit ihr um?

(Zunächst bemerkt er sie nicht. Als sie ihm dann ein sexuelles Angebot unterbreitet, ist er etwas überrascht. Er erklärt daraufhin, dass er verantwortlich handeln muss, da sein Herr ihm vertraut.)

F – Warum drängt sie sich ihm weiterhin auf?

(Weil sie denkt, dass sie Joseph dazu bringen kann, sich ihren Annäherungsversuchen zu ergeben. Außerdem ist er ja nur ein Sklave, daher findet sie es in Ordnung, ihn zu belästigen.)

F – Welchen subtilen Plan wendet sie in Vers 10 an, um Joseph für sich zu gewinnen?

(Sie spricht jeden Tag mit ihm, um sich ihm aufzudrängen.)

F – Welche Schritte unternahm Josef, um weitere Versuchungen zu vermeiden?

(Er weigert sich, ihrem regelmäßigen Drängen nachzugeben. Manchmal, wenn wir in Beziehungen in Versuchung geraten, ist das Einzige, was wir tun können, Grenzen zu setzen. Wenn wir merken, dass wir in Versuchung geraten, wenn wir allein mit einer bestimmten Person zusammen sind, ist es vielleicht besser, mehr Zeit in der Gruppe zu verbringen. Denkt voraus, damit ihr gar nicht erst in Versuchung kommt. Ein Mangel an Weisheit in diesem Bereich kann großen Schaden anrichten!)

F – Als Nächstes sehen wir sie ganz allein und Potifars Frau versucht wieder, Josef zu verführen. Wie reagiert er?

(Er rennt weg und lässt sein Gewand zurück.)

F – Aus der Tür zu rennen scheint etwas extrem, oder vielleicht auch nicht. Warum glaubt ihr, macht Joseph das?

(Er hatte wahrscheinlich das Gefühl, dass er etwas tun könnte, was er bereuen würde, wenn er bliebe. Auch wenn er in sein eigenes Zimmer gegangen wäre, hätte sie ihm folgen können, also ist er nach draußen gerannt.)

Es kann sehr schwer sein, einer Versuchung zu widerstehen. Wir stehen vor zwei Möglichkeiten. In manchen Situationen ist es kurzfristig die einfachste Option, der Versuchung nachzugeben. Gott möchte, dass wir der Versuchung widerstehen, damit er uns vor den Problemen schützen kann, die entstehen, wenn wir nachgeben.

F – Was wäre passiert, wenn Joseph nachgegeben und mit der Frau von Potifar geschlafen hätte? (Er hätte die Ehe von Potifar entehrt. Seine Frau würde Joseph weiterhin belästigen. Müsste er dann wieder nachgeben? Das würde auch die Chance erhöhen, dass Joseph erwischt wird! Das würde eine sichere Hinrichtung bedeuten. Aber letztendlich hätte er Gott und seine zukünftige Frau entehrt.)

Josef traf also die richtige Entscheidung. Er kam davon, doch es kostete ihn seinen Job.

LEST 1. Korinther 10,13. Wann immer wir in Versuchung geraten, wenn wir die richtige Entscheidung treffen wollen, wird Gott uns helfen, das Richtige zu tun. Joseph hatte den Fluchtweg, der zu dem Zeitpunkt ein wenig extrem erschien, doch Gott stellte die Möglichkeit zur Verfügung, dass er herauskommen konnte. Wir sollten uns nicht über den Fluchtweg beschweren, auch wenn er vielleicht ein bisschen albern erscheint.

Manchmal werden wir leiden, weil wir die Wahrheit sagen. Aber indem wir dies tun, ehren wir Gott und er wird unseren Gehorsam belohnen.

F – Welche Lügen erzählt Potifars Frau? (Sie beschuldigt Josef der versuchten Vergewaltigung.)

F – Wie hat sich Josef wohl wegen dieser ganzen Situation gefühlt? (Josef hätte sich im Stich gelassen gefühlt. Als Sklave wurde ihm wahrscheinlich nicht die Möglichkeit gegeben, seine Seite der Geschichte zu erzählen, dennoch wurde er ins Gefängnis gesteckt.)

F – Was können wir tun, wenn wir mit einer solchen Ungerechtigkeit konfrontiert werden? (Erstens war Josef ehrlich und gehorchte Gott, deshalb wurde ihm auch vertraut. Potifar hätte Joseph hinrichten lassen können, aber

stattdessen schien er ihm gegenüber nachsichtig zu sein. Vielleicht glaubte er Josef tief im Inneren.)

F – Wie profitiert Joseph später davon, ehrlich und freundlich zu sein?

(Auch im Gefängnis findet er Freunde in hohen Positionen, wird zum Gefängnisaufseher befördert und wird wieder erfolgreich.)

F – Wenn wir viel lügen, wie wirkt sich das auf unsere Chancen aus, wenn wir beschuldigt werden?

(Die Chance, dass man uns glaubt, wenn wir zu Unrecht beschuldigt werden, ist viel geringer. Wäre Joseph dafür bekannt gewesen, dass er gelegentlich flunkert, wäre er vielleicht nicht so hoch angesehen gewesen und darum hingerichtet worden. Aber sein Respekt vor den Menschen und seine Charakterstärke haben ihn mit Gottes Hilfe durchgetragen.)

Zusammenfassung (5 Minuten)

Bis jetzt hat Joseph keine guten Erfahrungen mit seinen Gewändern gemacht; sie scheinen ihn immer in Schwierigkeiten zu bringen!

Doch im Ernst: Egal, was ihm passierte, sein Gottvertrauen und sein integrierter Lebensstil sorgten dafür, dass er keinen Schaden nahm. Manchmal werden wir misshandelt, versucht, misstraut und zu Unrecht beschuldigt. Das alles gehört zum Leben. Doch wenn wir Jesus folgen, an ihn glauben und ein Leben in Ehrlichkeit und Freundlichkeit gegenüber anderen führen, werden wir bestimmt belohnt werden.

Gebet (solange es dauert)

PS: Wir entwickeln einzigartige Materialien für eine frische Jugendarbeit. Die besten Spiele für Gruppenstunden, den Online-Unterricht oder Freizeiten. Sichere dir jede Woche neue Tools im **Newsletter**. Mehr kostenlose Tools für deine Jugendarbeit findest du auf **mrjugendarbeit.com**.